

Treiben der Nacht

F-18 – 24 Mai 2009

Es raschelt ganz leise
Aus der hintersten Ecke des dunklen Flures
Fast unbemerkt
Fast mucksmäuschenstill
Nur für wachsame Ohren
Im Rausch der Stille
Auffindbar

Die meisten überhören es
Als wenn nichts gewesen wäre
Gehen ihrem Gedankentrott nach
Der sie in die Welt gleitet
Und Übersehen leicht,
Wie eine Katze flink
Dem Treiben der Nacht
Ein jähes Ende bereitet
Es schlussendlich totenstill ist

Fabio Zimmer
www.DieGedanken.de